



Inhaltsverzeichnis

Impressum, Inhaltsverzeichnis.....	2
Willkommen im Kirchlichen Zentrum.....	3
Wo ist was im Kirchlichen Zentrum	4
Vorläufiger Zeitplan	5
Stimmberechtigte Mitglieder der Versammlung	6
Beratende Mitglieder der Versammlung	7
Mitarbeitende auf Diözesanebene.....	8
Berichte.....	9
1. Berichte aus den Altersstufen.....	11
1.1. Wölflingsstufe	12
1.2. Jungpfadfinderstufe.....	13
1.3. Pfadfinderstufe.....	14
1.4. Roverstufe	16
2. Berichte der Bildung, der Fachreferate, sowie der Geschäftsführung	19
2.1. Bericht der Bildung	20
2.2. Bericht des Facharbeitskreises Inklusion, Ökologie und Internationale Gerechtigkeit	23
2.3. Bericht des Rechtsträgers.....	26
3. Bericht des Diözesanvorstandes	28
3.1. Antragsnachbesprechung.....	29
3.2. Jahresrückblick.....	30
3.3. Gremien und Arbeitsgruppen.....	35
3.4. Themenschwerpunkte	37
3.5. Vertretungsaufgaben.....	38

Impressum

Bericht zur 90. Diözesanversammlung
der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg
in der Erzdiözese München und Freising
vom 07.10. – 08.10.2022 im Kirchlichen Zentrum.

Herausgegeben im Auftrag des Diözesanvorstandes der DPSG in
der Erzdiözese München und Freising
Preysingstraße 93 | 81667 München | Telefon 089-48092-2110 |
Telefax 089-20239613 | Email: buero@dpsg1300.de
vertreten durch die Vorstandsmitglieder Anja Bierling, Carlos
Bretschneider und Andreas Sang, alle geschäftlich ansässig am Sitz
des Herausgebers.

Beiträge, Graphiken, Redaktion und Erscheinungsbild:
Kerstin Pirker, die Diözesanleitung und die hauptberuflichen
Mitarbeitenden des Diözesanverbandes.

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Urheber- und Verlagsrecht:
Der Bericht und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und
Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Gren-
zen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

deutsche pfadfinderschaft sankt georg

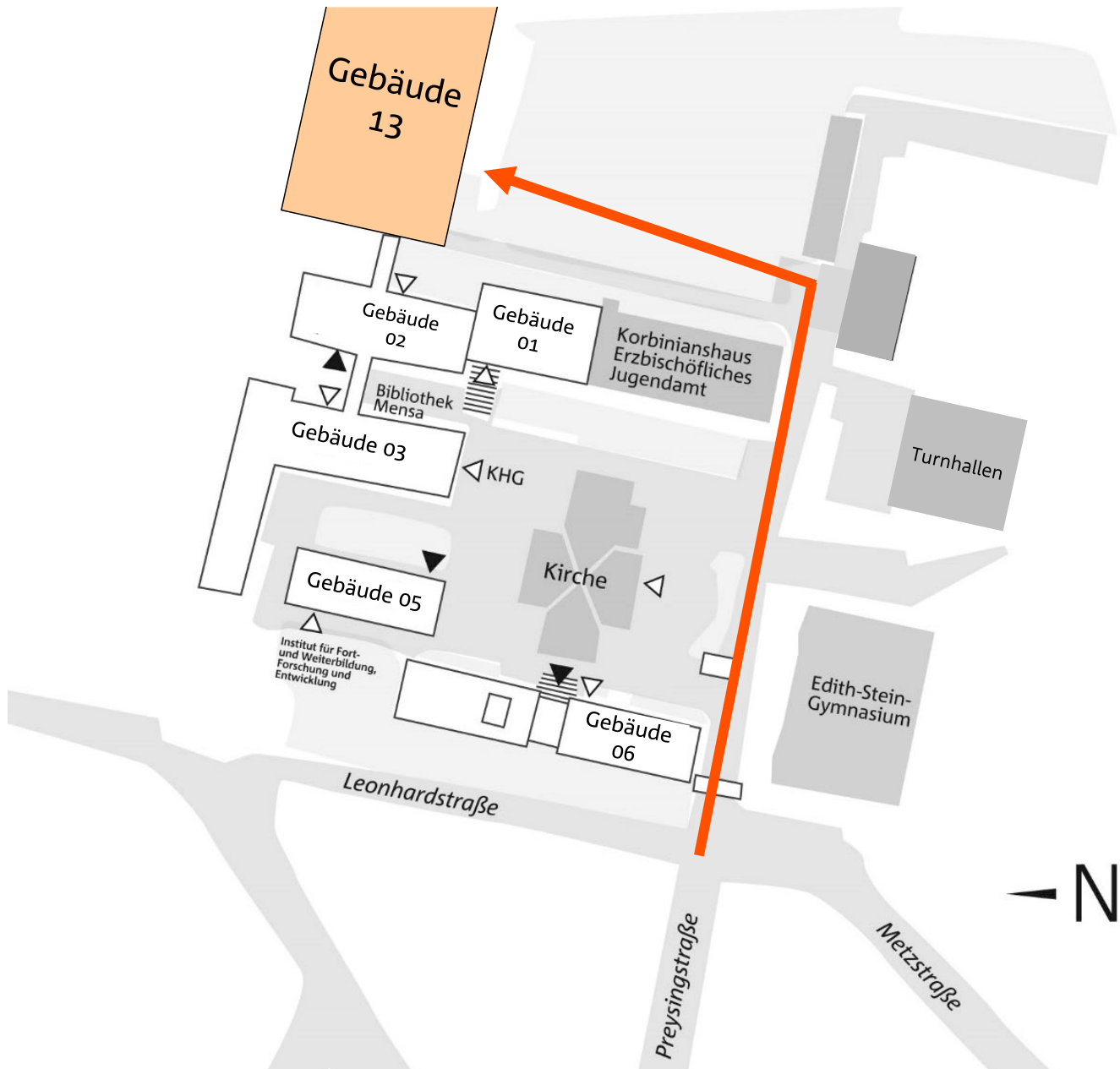


Willkommen im Kirchlichen Zentrum

Organisatorisches zur Versammlung



Tagungsort – Kirchliches Zentrum



Vorläufiger Zeitplan

Freitag, den 07. Oktober 2022

ab 17:30 Uhr	Anreise, Check-In und Abendessen
18:00 Uhr	Versammlungsteil I <ul style="list-style-type: none">• Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Formalia, Genehmigung der Tagesordnung, Protokoll der 89. Diözesanversammlung• Berichte der Diözesanarbeitskreise• Bericht des Diözesanvorstands• Bericht des BDKJ München und Freising• Bericht der Landesebene der DPSG Bayern• Bericht der Freunde und Förderer der DPSG München und Freising• Bericht des Bundesvorstands der DPSG• Bericht Jugendwerk
22:00 Uhr	Treffen der Stufen und Arbeitskreise sowie der Bezirksvorstände
23:30 Uhr	Treffen am Lagerfeuer mit Ernennungen, Berufungen

Samstag, den 08. Oktober 2022

9:00 Uhr	Einführung für Versammlungsneulinge
9:20 Uhr	Morgenrunde
9:30 Uhr	Versammlungsteil II <ul style="list-style-type: none">• Begrüßung der Neu-Ankömmlinge• Bericht des Wahlausschusses• Wahlen:<ul style="list-style-type: none">» Diözesanvorsitzende (w)» Jugendwerk» Wahlausschuss
12:00 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Versammlungsteil III <ul style="list-style-type: none">• Studienteil• Antragsnachbesprechung• Anträge• Sonstiges
ca. 19:30 Uhr	Ende der Versammlung Gottesdienst mit anschließender Party und Verabschiedungen



Stimmberechtigte Mitglieder der Versammlung

60. Zur Diözesanversammlung gehören folgende stimmberechtigte Mitglieder:

- der Diözesanvorstand;
- die Diözesanstellenleitungen der Wölflings-, Jungpfadfinder-, Pfadfinder- und Roverstufe;
- die Mitglieder der Bezirksvorstände (...)
- jeweils drei Delegierte der Diözesankonferenzen der einzelnen Altersstufen.

Diözesanleitung

Vorstand	Anja Bierling	Carlos Bretschneider	Andreas Sang	/3
Stufenreferenten/ -kuraten	Wölflingsstufe	Rebecca „Rebi“ Rank	Martin Bierling	/2
	Jungpfadfinderstufe	(vakant)	(vakant)	/0
	Pfadfinderstufe	Andreas „Andi“ Eikenkötter	(vakant)	/1
	Roverstufe	Raphael „Raphi“ Beljung	Florian „Freece“ Heinritzi	/2
			Summe	/8

Bezirke

Ebersberg	Sandra Fuchs	Sebastian Lausch	Benedikt Hohl	/3
Freising	Stefanie Küster	Max Maier	(vakant)	/2
München-Isar	Ramona Olwitz	Simon Bräuer	(vakant)	/2
München-Ost	Lara Aust	Roman Chylla	Florian Kick	/3
Oberland	Sofie Plöckl	Max Berger	Markus Holler	/3
Rosenheim	Martina Schwarzmüller	Andreas Schartner	Stefan Reis	/3
Ruperti-Mühldorf	Jakob Hein	Ricarda Elsholz	Bernhard Hennecke	/3
Wurm-Amper	Franziska Horn	Heinrich Wood	(vakant)	/2
			Summe	/21

Stufendelegierte

Wölflingsstufe	Emma Riefer	Korbinian Adam	Ludwig Münnich	/3
Jungpfadfinderstufe	Lorenz Penzkofer	Leonard Etschmann	Aurelia Stöhr	/3
Pfadfinderstufe	Kerstin Pirker	Sebastian Neuner	Tassilo Sigl	/3
Roverstufe	Dominik Steiner	Theresa Dörnemann	Paul Weyh	/3
			Summe	/9
			Gesamtsumme	/36

Beratende Mitglieder der Versammlung

61. Mit beratender Stimme gehören zur Diözesanversammlung:
- die Fachreferenten und Fachreferentinnen der Diözesanleitung
 - jeweils zwei Delegierte der Fachkonferenzen der Fachreferate
 - zwei Mitglieder des Rechtsträgers;
 - ein Mitglied der Bundesleitung;
 - eine Vertreterin/einen Vertreter des Diözesanvorstandes des BDKJ;
 - eine Vertreterin/einen Vertreter des Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) im Bundesland;
 - ein Mitglied des Freunde- und Fördererkreises der DPSG im Diözesanverband;
 - die hauptberufliche Geschäftsführerin (...) und die hauptberuflichen Referenten und Referentinnen der Diözesanleitung.
- Dies gilt nicht für die hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Personalfragen über den Diözesanvorstand.

Zwei Mitglieder des Rechtsträgers (Jugendwerk St. Georg e.V.)

Andreas Pröhl
Mathias „Matze“ Fazekas

Ein Mitglied der Bundesleitung

Annka Meyer

Eine Vertreter*in des Diözesanvorstandes des BDKJ

Alexander Klug

Ein Mitglied des Freunde- und Fördererkreises der DPSG im Diözesanverband

Richard Uhl

Die hauptberufliche Geschäftsführerin

Regine Zisch

Die hauptberuflichen Referent*innen der Diözesanleitung.

Martina Beljung
Maximilian Margreiter

Vorstandsreferent*in für Bildung

Antonia "Toni" Philippi

Fachreferentin für Inklusion

Fachreferent für Ökologie

Fachreferent für Internationale Gerechtigkeit

Delegierte für den Facharbeitskreis

Diözesanbeauftragter für Internationale Arbeit

Franz Tödte
Andreas „Andi“ Riedl
-
Nils Arkenberg

Mitarbeitende auf Diözesanebene

Diözesanvorstand		Anja Bierling, Andreas Sang, Carlos Bretschneider
Wölflinge	Referent*innen Arbeitskreis	Rebecca „Rebi“ Rank, Martin Bierling Julia Streppel, Alina Klein, Thomas Lautenbacher
Jungpfadfinder	Referent*innen Arbeitskreis	Tamara „Tammi“ Bauer, Christoph Marx
Pfadfinder	Referent*innen Arbeitskreis	Andreas „Andi“ Eikenkötter Kerstin Pirker, Luis Portenlänger, Dominik Keyser, Sebastian „Neu- ni“ Neuner, Tassilo „Ted“ Siegl
Rover	Referent*innen Arbeitskreis	Raphael „Raphi“ Beljung, Florian „Freece“ Heinritz (Kurat) Natalie Mahr, Paul Weyh, Teresa Frey, Theresa Dörnemann
Bildung	Referent*in	Antonia „Toni“ Philippi
Facharbeitskreis	Referent*in Inklusion Referent*in Ökologie Referent*in Internationale Gerechtigkeit	nicht besetzt Franz Tödte Andreas „Andi“ Riedl
AG Internationaler Arbeitskreis (IAK)		Nils Arkenberg
AG Schutzkonzept		Sebastian Adam, Florian Heinritz, Anja Bierling, Maximilian Mar- greiter, Kerstin Pirker
Büro & Diözesanstelle	Verwaltung Fachreferentin Bildungsreferent Geschäftsführung FSJ Stelle	Gabriele „Gabi“ Klein, Ursula „Uschi“ Godl, Marina Berger Martina Beljung Maximilian „Max“ Margreiter Regine Zisch Katharina Matecki
Jugendwerk Sankt Georg e.V.	Vorstand Vollmitglieder	Lukas Glockner, Mathias „Matze“ Fazekas, Andreas „Andy“ Pröhl Anja Bierling, Matthäus Brandl, Carlos Bretschneider, Bianca Haußmann, Florian Heinritz, Alina Klein, Rüdiger Motzer, Quirin Högel, Friedrich Pröhl, Paco Reich, Rebecca Rank, Andreas Sang, Sebastian Schroth, Valentina Schroth, Tom Stober, Bernd Streppel, Benedikt Wolfram
Wahlausschuss		Lara Aust, Felix Erbersdobler, Florian „Freece“ Heinritz, Benedikt Hohl
Jugendwerk St. Korbinian		Andreas „Andi“ Riedl
BDKJ Diözesanausschuss		Barbara Purschke
BDKJ Förderverein		Mathias „Matze“ Fazekas, Barbara Purschke

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Berichte

“Die Diözesanversammlung hat die Aufgabe den Arbeitsbericht der Diözesanleitung entgegenzunehmen und die Entlastung des Vorstandes zu beschließen.”

Satzung der DPSG

Berichte der Diözesanleitung, des Wahlausschusses, der Arbeitskreise,
der hauptberuflichen Referenten und des Rechtsträgers



1. Berichte aus den Altersstufen

1.1. Wölflinge

1.2. Jungpfadfinder

1.3. Pfadfinder

1.4. Rover





Rückblick

Im Berichtszeitraum arbeiteten im Arbeitskreis Rebecca Rank und Martin Bierling in der Stufenleitung, sowie Alina Klein, Julia Streppel und Thomas Lautenbacher im Arbeitskreis mit.

Wir trafen uns sowohl online oder hybrid, seit dem Frühjahr dieses Jahres aber auch wieder verstärkt persönlich.

Im Dezember 2021 trafen wir uns zu einem Klausurtag, um die Veranstaltungen im Jahr 2022 zu besprechen.

Zu unserer großen Freude konnte am 13.03.2022 nach drei Jahren Pause endlich wieder eine Veranstaltung für Leiter*innen live stattfinden. Zum Thema der Jahresaktion „Pfadfinden ist bunt“ beschäftigten wir uns mit 9 Leiter*innen mit Möglichkeiten der Umsetzung in der Wölflingsstufe.

Am 25.06.2022 fand mit ca. 40 Wölflingen unter dem Motto „Wölfis Bewegungsmarathon“ eine Nachmittagsaktion im EJA statt. Den Nachmittag über spielten die Wölflinge mit viel Spaß zahlreiche Bewegungsspiele. Die Aktion kam bei Leiter*innen und Kindern sehr gut an.

1.1. Bericht der Wölflingsstufe

Des Weiteren wirkte Julia aus dem DAK am Wölflings-Bayern-WBK über Pfingsten als Teamerin mit. Dieser fand im Thalhäusl statt.

Einblick

Bis jetzt liefen viele Arbeitskreistreffen immer noch virtuell ab, auch wenn seit dem Frühjahr persönliche Treffen wieder möglich waren. Aufgabenteilungen, Absprachen und Beratungen waren über Teams dennoch gut möglich, doch trotzdem fehlte uns über die lange Zeit hinweg nach wie vor der persönliche Kontakt. Daher freuen wir uns, dass wir im Sommer oft draußen persönlich tagen konnten. Diese Treffen waren für uns besonders gewinnbringend. Auch sehr wertvoll für uns sind die Klausurtag. Wir hoffen, viele DAK-Treffen in Zukunft wieder persönlich stattfinden lassen zu können.

Unsere Veranstaltungen beurteilen wir überwiegend positiv und sind guter Dinge im nächsten Jahr wieder eine Leiter*innen- und eine Kinderaktion stattfinden lassen zu können. Ein Spieleseminar wird es künftig

im Herbst nicht mehr geben, da wir die Nachfrage für ein solches Angebot als zu gering einschätzen

Ausblick

In Absprache mit den Bezirksreferent*innen findet vom 21. bis 23.10.2022 ein Referent*innen-Dankeschön im Seegatterl statt.

Für den 22.01.2023 ist Wölfis Spätschoppen, eine Leiter*innenfortbildung zum Thema der Jahresaktion 2023 („Unter Strom“) geplant.

Die nächstjährige Kinderaktion soll am 13.05.2023 stattfinden. Inhalt und Motto werden noch geplant.

Am Wölflings-Bayern-Lager vom 29.07. bis 04.08.2023 werden wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten einbringen.

Im Herbst wird es ggf. eine Leiter*innen-Spaß-Aktion oder ein Referent*innen-Dankeschön geben. Der Termin hierzu soll wieder mit den Bezirksreferent*innen abgestimmt werden.

An den DL-Veranstaltungen wird der Arbeitskreis wie gewohnt teilnehmen.



1.2. Bericht der Jungpfadfinderstufe

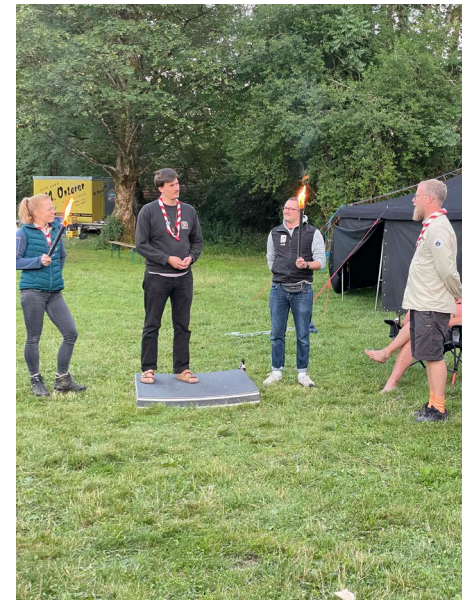


Rückblick

Ein schriftlicher Bericht lag zum Redaktionsschluss leider keiner vor, da wir derzeit keine Referent*innen für die Jungpfadfinderstufe haben. Da uns die blaue Stufe aber genauso wichtig ist wie alle anderen möchten wir diese Seite nicht einfach unter den Tisch fallen lassen. Nein, ganz im Gegenteil.

Wir möchten zum einen darauf aufmerksam machen, dass der Abschied von Felix eine große Lücke gerissen hat, die bisher leider noch nicht gefüllt werden konnte. (Falls sich also jemand dazu berufen fühlt, wir sind offen für Neues :-))

Zum anderen ist diese Lücke auch ein Symbol dafür, wie wichtig es ist die aktuellen Strukturen mit DAKs, die nur für eine Stufe zuständig sind vielleicht zu überdenken und die DL auf eine neue Art und Weise zu strukturieren um solche Vakanzen besser abfangen zu können.





1.3. Bericht der Pfadfinderstufe

Pfadileiter*innen Winterwochenende 2021

Leider ist unser geplantes Winterwochenende dieses Jahr (12.-14.11.21) Corona bedingt ins Virus gefallen. Naja macht nichts. Dafür lassen wir es 2023 umso mehr krachen mit interessierten Leitenden.

Pfadi DAK Klausur 2022

Der Pfadi DAK hat sich im Frühjahr 1 ½ Tage Zeit genommen, sich verstärkt mit sich und den Plänen für die kommenden Jahre auseinander zu setzen. Der Samstag war gespickt mit tollen Momenten und interessanten Ergebnissen – so dass wir mit unserer 6 Personen starken Besetzung ready sind für die kommenden Monate. Unter anderem haben wir dabei ein Orgateam für den Segeltörn und den Leiter*innen-EBX-light 2023 festgelegt, sowie Verantwortlichkeiten für einige alltägliche Themen verteilt. Am Abend haben wir uns dann vollkommen gesittet und komplett Coronakonform voneinander verabschiedet und waren pünktlich zum Sandmännchen um 19 Uhr im Bett. (Teile dieses Absatzes könnten zur besseren Jugendverträglichkeit nicht zu 100% der Wahrheit entsprechen)

Diözesan Stufenkonferenz 2022

Anfang Juli war es endlich wieder so weit: Einmal hin, alles drin. Mit 50 Personen waren wir dieses Jahr im wunderschönen Königsdorf und hatten Samstag bei tollstem Wetter unsere Outdoor Stukos.

Leider haben uns auf den letzten Metern viele Absagen für die StuKo ereilt, weswegen wir nicht stimmberechtigt waren und noch eine weitere digitale StuKo für die Wahlen abhalten werden. Das hat uns jedoch nicht davon abgehalten die wichtigen anstehenden Themen dieses und der nächsten Jahre zu besprechen:

- Bundesstufen Unternehmen 2022
- Leiter*innen-EBX-light 2023
- Segeltörn 2023
- Diözesanlager 2024

Für uns, den DAK, waren das super spannende Einblicke in eure Sichtweisen und wir werden auf jeden Fall versuchen mit eurem Feedback diese Aktionen so zu gestalten, dass sie euren Wünschen entsprechen: Danke an alle, die teilgenommen haben!

Pfadi-BU 2022

Wie der aufmerksame Leser unseres Newsletter vielleicht mitbekommen hat: ES STAND EIN PFADI BUNDESUNTERNEHMEN AN!!! Vom 30.07-07.08.2022 gab es eine kleine Sensation, denn das hat schon wirklich

viele Jahre nicht mehr stattgefunden. Rund 300 TN aus ganz Bayern und davon 130 M&Fler (von insgesamt ca. 700 Pfadis aus ganz Deutschland) waren mit dabei in Gilwell Ada's Hoeve in den Niederlanden und hatten eine phänomenale Zeit. Hier geht's für alle Interessenten zur Projekt Homepage www.pfadibu.de

Kerstin war aus unseren Reihen vor Ort und hat im Helfendendorf die Sicht Restdeutschlands auf Bayern wieder zurecht und in ein gutes Licht gerückt.

Geplante Aktionen 2023

Auch 2023 haben wir wieder coole Aktionen für alle Kids und Leiter*innen unserer grünen Stufe geplant. So wollen wir unter anderem 2 Aktionen auf die Beine stellen.

1) Es ist mal wieder Zeit für einen Segeltörn. Wir wollen nun schon zum dritten Mal innerhalb von 9 Jahren mit ca. 70 Personen das Segel aufziehen. 01.09-10.09.2023 ist derzeit geplanter Zeitpunkt und es werden mit Sicherheit sehr bald Infos und eine Anmeldung folgen, die wir natürlich wie immer über alle unsere Kanäle streuen werden, damit auch keiner den Startschuss verpasst.

2) Zudem werden wir für die Leitenden einen "Pfadi-Leiter*innen-EBX-Light" im Zeitraum vom 18.05.23 bis 21.05.23 veranstalten. Dies ist ein neues Format, bei dem wir (nein leider nicht im Ausland, nur in Bayern) euch Stufenleitungsteams auf eine gemeinsame Reise schicken möchten, in der ihr gemeinsam etwas erleben und noch besser zusammenwachsen könnt. Was die Anmeldung angeht kommen auch hier weitere Infos in naher Zukunft.

Wir freuen uns natürlich über eure rege Teilnahme an den Aktionen und auf ein grünes Jahr 2023 mit euch.

WBK

Für alle die sich aktuell überlegen einen WBK zu machen, haben wir hier ein besonderes Schmankerl, das wir euch nicht vorenthalten möchten:

Pfadi-WBK von Rottenburg-Stuttgart/Freiburg (mit Kerstin als unsere Münchner Teamer Perle) vom 28.10 bis 05.11.2022 .

Personelles

Derzeit sind wir 6 Personen im DAK: Ted, Neuni, Luis, Kerstin, Domi & Andi Nach einigen gemeinsamen Überlegungen haben sich Kerstin und Neuni bereit erklärt den Referenten Posten von Andi zu übernehmen, da dessen Amtszeit spätestens Anfang kommenden Jahres ausgelaufen wäre. Wir brennen schon darauf dieses Power Duo in Action zu sehen und bedanken uns bei Andi für die 10 Jahre in denen er unser grünes Schiff auf Kurs gehalten hat.

Insta Oida

Wenn ihr auch zwischen den Newslettern stets auf dem Laufendem sein wollt, dann folgt doch einfach unserem Instagram Account "pfadismuenchenfreising". Hier wird sich im Laufe der kommenden Monate das ein oder andere tun, da sich aus unseren Reihen ein schlagkräftiges Redaktionsteam gebildet hat, das den Account in Zukunft mit jeder Menge Sinnvollem und -freien Inhalt füllen möchte ^^ also schaut vorbei!





Abbildung 1: Stärkung des Rover-DAKs während der Diözesanversammlung 2021 mit Glühwein und den zum 28.04.2022 zu Vollmitgliedern berufenen Theresa Dörnemann (1. v.r.) und Teresa Frey (3. v.r.)

Personelles

Zum aktuellen Zeitpunkt (17.08.2022, Finnland) besteht der Rover-DAK aus 6 Vollmitgliedern und einem Schnuppermitglied. Dabei ist der DAK insgesamt paritätisch mit 50% Frauen und 50% Männern besetzt. Beim Schnuppermitglied sind wir uns noch nicht sicher wie es sich „mit Glied“ verhält, aktuell läuft diese Person unter divers. Weiterhin wird darauf hingearbeitet, die Referent:innen-Posten in naher Zukunft ebenso möglichst paritätisch zu besetzen. Darüber hinaus wurden Teresa Frey und Theresa Dörnemann zu Vollmitgliedern im Rover-DAK und der DL berufen. Außerdem wurde „Stoni“ Dominik Steiner aus dem Bezirk Rosenheim als Schnuppermitglied in den Rover-DAK aufgenommen. Zum Zeitpunkt der Diözesanversammlung werden wir uns bereits leider von Teresa Frey verabschiedet haben, die zukünftig als Ärztin in Malawi tätig werden wird.

1.4. Bericht der Roverstufe

Jahresbericht

Das „Pfadfinderjahr“ begann mit einer zahlreichen Teilnahme an der Diözesanversammlung, welche leider aus Corona-Gründen nicht gesammelt im Warmen stattfinden konnte. Der Rover-DAK fand allerdings alternative Möglichkeiten, sich aufzuwärmen (siehe Abbildung 1).

Direkt im Anschluss musste der DAK leider Abschied von einem langgedienten Mitglied nehmen: mit „Seppi“ Josef Lorenz Robert Obermaier wurde der DAK um eine Person verkleinert. Dennoch ließen wir es uns nicht nehmen, Seppi

Abbildung 2: Spurensuche im Escape-the-room



ohne eine gemeinschaftlichen Runde Escape Room (siehe Abbildung 2) mit anschließender finaler Wirtshaus-Runde aus dem Arbeitskreis zu entlassen. Wir bedanken uns für die lange und produktive Arbeit im DAK und in der Diözese.

Nach diesem traurigen Ereignis wandten wir uns erfreulicheren Dingen zu und intensivierten die Planung für die Explorer Belt Expedition (den EBX) 2022 und das Rover-VOCO. Für das Rover-VOCO, auf dem der DAK durch die beiden T(h)eresas vertreten war, wurde vom DAK die Logistik für An- und Abreise gestellt. Mit 3 Bussen war die Diözese München und Freising zahlreich vertreten (siehe Abbildung 3), auch wenn aufgrund von Corona die Rückreise nur mit 2 Bussen erfolgen konnte.

Zudem waren die Rover der Diözese unter Betreuung von u.a. Teresa Frey zahlreich auf den Passionsspielen im Mai zugegen. Für den EBX stand neben der bereits erfolgten Ausschreibung der Aktion schlussendlich die Auswahl der EBX-Teams aus den eingegangenen Bewerbungen im Januar an. Aus insgesamt 17 eingereichten Bewerbungen wurden 11 Teams für eine Teilnahme am EBX zugelassen. Diese fanden sich dann zum ersten Vorbereitungs-Wochenende im März im Thalhäusl zusammen. Auf dem Programm standen hier eine Einführung in die Gesamtaktion EBX, Tragetechniken für Material, die Besonderheiten des Landes Finnland und

natürlich ein intensives Kennenlernen von Teams und Teamer:innen. Schlag auf Schlag kam direkt daran angeschlossen das 2. Vorbereitungswochenende im Juli, bei dem die Teams ihre Ausdauer, ihr Equipment und ihre Teamfähigkeit in einem ersten Probehike testen konnten. Die Teams wurden jeweils im Norden des schönen Bayerns ausgesetzt und mussten den Weg zurück zum Freizeithaus über Nacht selbst finden. Dies war allerdings nur ein Vorgeschmack, denn bereits Anfang August fuhr die gesamte EBX-Crew mit 11 Teamenden und 22 Teilnehmenden (siehe Abbildung 4). Hier wurden die Teams über den gesamten finnischen Süden verteilt jeweils im Abstand von ca. 150 km vom Basecamp entfernt ausgesetzt. Mit der Maßgabe von 200km Marsch und vielen zu erledigenden Projekten wurden die Gruppen 10 Tage (abgesehen von täglichem Telefonkontakt zum Basecamp zur Absicherung der Wanderung) sich selbst überlassen. Am 19.10.2022 werden die Teams mit den Teamer:innen im malerischen Rismalathi wieder zusammenfinden, wo die Aktion mit einer Reflexion und anschließendem kurzen Touri-Trip nach Helsinki abgeschlossen werden wird. Natürlich hoffen wir, dass wir am Ende der Aktion 22 neue stolze Belt-Träger:innen in unserer Diözese haben werden.

Ganz getreu dem altbekannten Motto „das reicht uns noch nicht!“ wird der DAK im September auf der Bundesversammlung der

Rover-Stufe in Bayern teilnehmen, und den EBX mit einem Wochenende am Zellhof mit einer Gesamtreflexion der Aktion über alle Teilbereiche abschließen.

Jedem Ende ruht auch ein neuer Anfang inne, und so plant der Rover-DAK gestärkt mit neuen Mitglieder:innen und ausgestattet mit neuen Erfahrungen und Informationen zum Start des Jahres 2023 ein Klausur-Wochenende im Arbeitskreis, wo die Jahresplanung 2023/24 des DAKs finalisiert werden soll.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Pfadfinder-Jahr zurück und freuen uns schon darauf, als Arbeitskreis mit der DL und vielen weiteren motivierten Leiter:innen und Rover:innen weitere tolle und aufregende Aktionen im kommenden Jahr auf die Beine zu stellen.

Wir sagen Danke und Gut Pfad Euer Rover-DAK – Raphi, Freece, Natalie, Paul, Teresa, Dörni und Stoni


Abbildung 4: Alle EBX-Teams und die Teamenden bei Abflug (minus Freece, der das Foto aufgenommen hat)



Abbildung 3: Ausschnitt aus der Gesamtreisegruppe Rover-VOCO München und Freising bei Anfahrt

Abbildung 5: Rismalathi - Finnland



 2. Berichte der Bildung,
der Fachreferate,
sowie des Rechtsträgers





Antonia "Toni" Philippi



Materialauto VT



Vorbereitungswochenende VT



2.1. Bericht der Bildung

Bildungsgespräche

Dieses Format nutzen wir seit einigen Jahren, um zusammen mit dem Bildungsgarten unsere Ausbildungstagung, die in der Vergangenheit mangels Teilnahme häufig abgesagt werden musste, zu kompensieren. Wir verstehen die Bildungsgespräche als Angebot an die Bezirke mit der Diözese in Austausch zu kommen, voneinander zu wissen und Fragen zu klären.

Ungefähr die Hälfte der Bezirksbildungsteams haben diese Möglichkeit dieses Jahr genutzt. Wir sind deshalb sehr zufrieden damit, wie das Angebot angenommen wird und erleben es auch selbst als großen Gewinn. Deshalb werden wir das Format voraussichtlich auch in den nächsten Jahren weiterführen.

Vorstandstraining

Zu unserem gewohnten Termin Anfang Januar waren die Corona-Infektionszahlen dieses Jahr leider so hoch, dass wir einen Kurs in Präsenz nicht guten Gewissens durchführen konnten. Wir haben uns deshalb entschieden, das Vorstandstraining 2022 in den April zu verschieben.

Vom 06. - 10.04. hat es dann funktioniert und der Kurs konnte im schönen Jugendhaus St. Anna in Thalhausen stattfinden. Das etwas veränderte Team hat wirklich alles gegeben und gemeinsam mit den Teilnehmenden einen tollen Kurs gestaltet. Wir möchten



uns deshalb ganz herzlich bei unserem Kursteam bedanken:

Fit Werden

Lara Zink (Bildungsteam München-Ost)
Dominik Keyser (Bildungsteam Freising)
Tobias Berger (Bildungsteam München-Ost)

Schwung Holen

Florian Heinritzi (Diözesankurat der Roverstufe)

Endspurt?!

Christina Albrecht (Bildungsteam Rosenheim)
Stefan Schwarzmüller (Bildungsbeauftragter Rosenheim)

Das überarbeitete VT-Konzept hat indes in diesem Jahr bereits Anwendung gefunden und durch die Rückmeldung der Teamer*innen, sowie der Teilnehmenden haben wir den Eindruck gewonnen, dass es in dieser Form sehr passend ist. Vor allem die Kursteile „Schwung holen“ und „Endspurt?!“ sind nun inhaltlich besser voneinander abgegrenzt.

Durch die Terminverschiebung haben wir leider einige Teilnehmer*innen verloren und konnten nicht alle Plätze nachbesetzen. Deshalb war das Vorstandstraining das erste Mal seit Jahren nicht ganz ausgebucht. Das wollen wir im nächsten Jahr auf

jeden Fall wieder ändern. In der bekannten Januarwoche werden wir vom 04. – 08.01.2023, wennes Corona zulässt, wieder ins Thalhäusl fahren. Die Planungen laufen schon auf Hochtouren und wir freuen uns schon riesig darauf.

Modulleitungstraining

Bestärkt durch die guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr und den immer noch hohen Ansteckungszahlen im März dieses Jahres, haben wir uns entschieden, das MLT 2022 virtuell stattfinden zu lassen. Dieses Jahr ging es um „zielgruppenspezifisches Arbeiten“. Die Teilnehmenden setzten sich intensiv mit Fragen wie „Welche Menschen sitzen eigentlich in unseren Kursen?“ „Woher kommen sie?“ „Was bringen sie mit?“ auseinander. Das Feedback war durchaus positiv und auch unserer Einschätzung nach war die Aufarbeitung des Themas sehr passend für die Zeit und hilfreich für die anstehenden Kurse. Das MLT wird nächstes Jahr wieder stattfinden, vom 03. – 05.03.2023.

Das MLT 2022 war zugleich die letzte Bildungsveranstaltung von unserem Bildungsreferenten Basti.

Abschied von Sebastian „Basti“ Adam als Bildungsreferent

Schweren Herzens müssen wir unseren lieb-gewonnenen Bildungsreferenten Sebastian „Basti“ Adam ziehen lassen. Neue und alte Herausforderungen warten auf ihn und er hat sich deshalb entschieden, weiterzuzie-

hen und sein Amt als ehrenamtlicher Bildungsreferent abzugeben. Wir bedanken uns ganz herzlich für dein Engagement bei uns, lieber Basti. Ohne dich wäre die DL ein um einige Schmunzler und kritische Auseinandersetzungen ärmer und die Diözese hätte einige hochkarätige Bildungsveranstaltungen nicht erleben dürfen! Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und werden immer einen Kaffee für dich bereithalten, wenn du uns besuchen möchtest!

Berufung von Antonia „Toni“ Philippi als Bildungsreferentin

Das MLT 2022 war nicht nur die letzte Bildungsveranstaltung von Basti, sondern auch die erste von Antonia „Toni“ Philippi. Im Zuge eines Übergabeprozesses hat sie bereits die Monate zuvor in die Bildungsarbeit auf Diözesanebene Einblick gewonnen und das MLT mitgeplant, sowie geteamt.

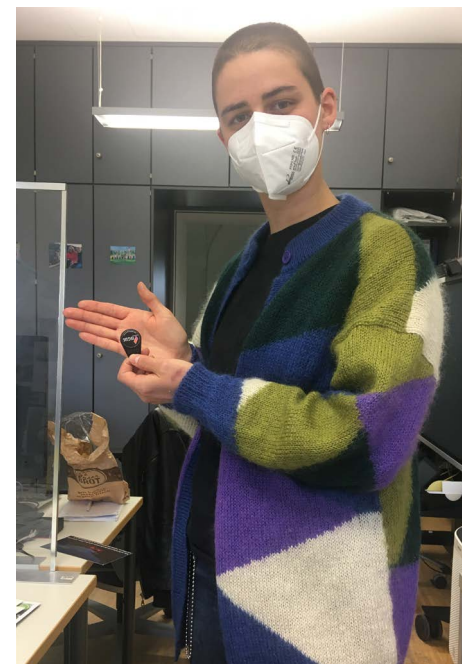
Wir freuen uns verkünden zu dürfen, dass du, Toni, uns ab jetzt als Bildungsreferentin auf Diözesanebene bereichern wirst. Wir können uns niemand geeigneteren vorstellen für den Job und freuen uns ungemein auf die Zusammenarbeit!

Rettungsschwimmer*innen- Ausbildung

Wir freuen uns, dass der Kurs endlich stattfinden konnte und anfangs sechs Teilnehmende bei der RSA dabei waren. Es wurde gepaukt und trainiert für die Prüfung



Verabschiedung Basti



und das silberne Abzeichen. Leider hat nur eine Person den Kurs abgeschlossen. Auch Dir, Marina, Danke für die tolle Organisation. Du hattest das ganze Projekt in die Hand genommen und erfolgreich umgesetzt. Ohne Dich wäre unsere Diözese weniger silber.

Der Bedarf für den Kurs wurde in der Vergangenheit immer wieder an uns herangetragen, weshalb wir uns freuen, dass er nun zustande gekommen ist. Schade ist, dass er von vornherein nicht voll besetzt werden konnte und schlussendlich nur eine Person den Kurs abgeschlossen hat.

Wir werden die Rückmeldungen, die wir von den Teilnehmenden eingeholt haben, auswerten und intern bewerten, ob wir einen Kurs in dieser Form nochmal anbieten.

Bildungsgarten

Der zweite Bildungsgarten fand am 19.09.2022 statt und wir sind von dem Konzept überzeugt. Er ersetzt mit den Bildungsgesprächen zusammen die Ausbildungstagung. In gemütlichen Rahmen steht hier vor allem der Austausch zwischen den Bezirken im Vordergrund. Hier wäre mehr Teilnahme aus unterschiedlichen Bezirken wünschenswert, jedoch sind wir auch so überzeugt von dem Konzept und werden es voraussichtlich weiterführen.

Beratungen

Neben unserer klassischen Bildungsarbeit haben wir auch im letzten Jahr wieder Beratungen aller Art durchgeführt. Von Leitungsrunde bis Bezirksleitung war alles dabei. Wenn ihr ein Thema habt, bei dem ihr

auch Unterstützung wünscht, schreibt uns einfach eine Mail: bildung@dpsg1300.de. Wir bemerken, dass wir durch unsere Veranstaltungen präsenter für die Stämme und Bezirke werden. Hier wollen wir unbedingt dranbleiben um noch niederschwelliger ansprechbar für Anliegen aller Art zu sein.

Bildungsteam

Im Bildungsteam arbeiten klassischerweise der ehrenamtliche Bildungsreferent und der hauptberufliche Bildungsreferent zusammen. Aktuell sind das Antonia „Toni“ Philippi und Maximilian „Max“ Margreiter. Toni ist ursprünglich aus dem Bezirk München-Isar, macht eine Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin und ist unter anderem PIT-Teamerin in unserer Diözese. Gemeinsam finden wir gerade unseren Arbeitsmodus und planen, wie wir die Bildung in Zukunft aufstellen.

Ansprechperson im Büro

Max hat Soziale Arbeit an der KSH in München studiert und arbeitet seit Anfang 2017 im Diözesanbüro. Zum Alltagsgeschäft im Büro gehört für ihn neben der Organisation und Durchführung der oben erwähnten Aktionen, die Kontingentverwaltung für AEJ- und JBM-Zuschussmittel und die Bearbeitung der jeweiligen Zuschussanträge von Stämmen und Bezirken. Er ist im Büro Ansprechpartner für Jugendleitersonderurlaub, Prävention und die Website. Zudem gehört die Betreuung des PIT (Präventions- und Interventionsteamer*innen)-Pools und

der AG Schutzkonzept zu seinen aktuellen Aufgaben. Auch bei inhaltlichen Fragen zur Modulausbildung ist er gerne für euch da. Max hat aktuell auf 25h/Woche reduziert, um nebenher einen Master in München zu machen.

PIT Vernetzungstreffen

Am 25.09.2022 hat unser erstes jährliches Vernetzungstreffen stattgefunden. Die PITs sind die „Präventions- und Interventionsteamer*innen“ unserer Diözese. Sie teamen die Module 2d und e aus dem Ausbildungskonzept. Einmal jährlich tauschen sie sich über ihre Arbeit aus und bilden sich zu einem Schwerpunktthema weiter.

Dieses Treffen erachten wir als sehr gewinnbringend für die PITs. Einerseits können sie ihre Arbeit weiterentwickeln und sich Rückmeldung aus dem Teamer*innen-Pool holen. Andererseits hilft das Setzen eines Schwerpunktthemas der inhaltlichen Auseinandersetzung und Weiterbildung. In Rücksprache mit den Teamenden wollen wir das Treffen auch nächstes Jahr wieder anbieten.

2.2. Bericht des Facharbeitskreises Inklusion, Ökologie und Internationale Gerechtigkeit

Personelle Situation

Der Facharbeitskreis besteht aus den ehrenamtlichen Mitgliedern Andi und Franz, nachdem wir Ende Januar Bine, Doro, Bianca und Sandra feierlich verabschieden mussten/durften. Hauptberuflich begleitet uns Martina Beljung.

Die Referent*innenämter waren in diesem Jahr mit Andreas *Andi* Riedl als Fachreferent für Internationale Gerechtigkeit und Franz Tödte als Fachreferent für Ökologie besetzt. Das Referent*innenamt der Inklusion ist leider vakant.

Der Arbeitskreis bearbeitet nach wie vor alle drei Fachbereiche gemeinsam. Wir treffen uns in der Regel am vierten Donnerstag im Monat und zweimal im Jahr für eine Klausur. In diesem Jahr haben

Facharbeitskreis Klausur April 2022



unsere Treffen auch zeitweise virtuell stattgefunden. Aufgrund der zeitlichen Ressourcen gab es nur eintägige Klausuren. Leider hatte unsere Mitglieder-Werbung bisher nicht den gewünschten Erfolg. Deshalb nochmal der Aufruf: neue Schnuppermitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Inklusion

In diesem Jahr hat Martina den Facharbeitskreis bei einigen Anfragen unterstützt, da das Refent*innenamt leider nicht besetzt ist.

Die KLJB München und Freising lud zu einem Podcast zur Inklusion ein, da sie dies heuer als Jahresthema gewählt hatten. Es ist immer mal wieder schön und gewinnbringend über den Tellerrand z.B. des eigenen Verbands zu schauen und voneinander zu lernen. Der Podcast ist auf Spotify bei „Fuchsteufelsgscheid“ zu finden.

Im April durfte Martina das Modul 2a „Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen“, das die Inklusion beinhaltet, beim Modulkurs des Bezirks Isar im Jugendhaus Abtschlag teamen. Dort wurde die Inklusionsbox begeistert inspiziert und genutzt.

Die Ergebnisse aus der Moduleinheit, was Jugendleiter*innen und Stämme wirklich brauchen, damit Inklusion gelingen

kann, wurde den Fachkräften auf dem Workshop „Inklusion und Ehrenamt“ der Caritas Planungskonferenz nähergebracht. Hoffentlich wird sich auch in Zukunft viel dahin bewegen, Barrieren abzubauen. Zum Ausleihen können wir euch neben der Inklusionsbox, auch eine Reihe von Öffentlichkeitsmaterialien und Fachbüchern sowie mobile Rollstuhlrampen anbieten. Wenn ihr Fragen oder Anliegen zur Inklusion habt, freuen wir uns, wenn ihr euch bei uns meldet.

Verabschiedung



Ökologie

In diesem Jahr merkte man, dass die Jugendarbeit wieder voll durchstartet und so haben uns zahlreiche Anfragen für den Nachhaltigkeitseuro erreicht. Dabei sind Blindenfußball



Lastenfahrrad



nun auch einige Stämme, die bisher noch keine Anfrage an den Nachhaltigkeitseuro gestellt hatten, aber auch Stämme, die wiederholt den Nachhaltigkeitseuro anfragen und es schon zu ihrer Stammeskultur gehört, ihre Veranstaltungen nachhaltig durchzuführen.

Da wir leider aktuell über weniger personelle Ressourcen verfügen, dauert die Antragsbearbeitung etwas länger. Da aber bei den Anträgen viel Mühe und Zeit von den Stämmen investiert wird und wir diese aufmerksam lesen, um evtl. auch persönlich noch etwas dazuzulernen, nehmen wir uns dann auch die Zeit.

Das Lastenrad ist schon fleißig in Benutzung von Büroteam, der DL, Bezirken, Stämmen und der Mitarbeiter*innen des EJAs oder des kirchlichen Geländes. Das freut uns sehr und hat schon 331,06 CO2 eingespart, wenn man die Kilometer umrechnen würde (bei 2106 km und dem Verbrauch von 6 Litern pro 100km mit einem Diesel). Natürlich gab es auch schon den einen oder anderen Platten und Inspektion. Der Stellplatz hat wegen der Umbauten auf dem Gelände auch schon mehrmals gewechselt. Aktuell kann es in der Preysingstraße 93 unter dem Vordach des Korbinians Hauses bewundert und über lastenrad@dpsg1300.de ausgeliehen werden.

In Zukunft ist noch eine Fahrrad-Reparaturstation am kirchlichen Gelände seitens der DPSG und der Unterstützung des EOMs geplant.

Internationale Gerechtigkeit

Bei der Fairtradebox fehlt aktuell noch der Feinschliff, aber sie kann ab sofort ausgeliehen werden. Hier findet ihr viel Material und Methodenanleitungen zu verschiedenen Themengebieten (z.B. Schokolade und Baumwolle) für alle Altersstufen.

In diesem Jahr wurde Fairtrade Deutschland 30 Jahre alt. Um dies in unseren Bereichen öffentlich bekannt zu machen und zu unterstützen, haben wir den Eingangsbereich mit dem Sichtfenster im EJA hierzu gestaltet und dies auf Instagram geteilt. Natürlich gab es auch faire Schokolade :-). Hinzu kommt, dass Franz Tödte beim Fairtrade Jubiläum und der Fairtrade Award Verleihung in Berlin teilgenommen hat.

Zur Fairen Woche ist eine Aktion auf unserem gemeinsamen Instagram Account geplant.

Fairtradefenster



Diözesanebene

Wie gut es ist, übergreifend miteinander zu arbeiten und die Fachthemen als Querschnittsthemen einfließen zu lassen, zeigte sich beim diesjährigen Explorer Belt der Rover. Dort war Franz Tödtle Teil des Teams und übernahm auch die Teamendenfunktion eines Explorer Belt Teams. Es wurde nicht nur schnell ein Müllsystem etabliert, sondern auch eine gefundene Fairtradebanane reaktiviert und als Botschafter eingesetzt.

Andi Riedl hielt beim Gottesdienst zum 75-jährigen Jubiläum im wahrsten Sinne das Banner der DPSG hoch.

Bundesebene

Dieses Jahr fanden die alljährlichen Bundesfachkonferenzen (BuFaKo) für die Themengebiete Ökologie, Internationale Gerechtigkeit und Inklusion wieder in digitaler Form statt.

Nachdem es in diesem Jahr nicht geklappt hat, Gastgeber für die BuFaKo sein zu können, hoffen wir darauf, nächstes Jahr endlich gemeinsam in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf tagen zu können und die DV's willkommen zu heißen. Den Termin ruhig schon mal vormerken: 24.-26. Februar 2023.

Kontakt

Bei Fragen oder Anregungen zu den Fachbereichen erreicht ihr den ganzen Facharbeitskreis per E-Mail an facharbeitskreis@dpsg1300.de. Martina ist im Diözesanbüro erreichbar unter 089/480922115 oder per E-Mail an martina.beljung@dpsg1300.de. Unsere Kisten für Lager und Gruppenstunden zum Thema Inklusion und Wasser (in Kürze auch zu Fairtrade) könnt ihr im Diözesanbüro gerne über Martina ausleihen



Franz und die Fairtradebanane

BuFaKo 2022



Jubiläumsgottesdienst 75 Jahre DPSG



2.3. Bericht des Rechtsträgers Jugendwerk Sankt Georg e.V.

Das Jugendwerk St. Georg e.V. ist der Rechts- und Vermögensträger des DPSG Diözesanverbandes München und Freising. Ein Rechtsträger ist dann nötig, wenn der eigentliche Verein (in dem Fall der DPSG-Diözesanverband) nicht rechtsfähig ist. Das Jugendwerk hat keine vergleichbaren inhaltlichen Ziele wie der Diözesanverband. Die Ziele des Jugendwerks beschränken sich auf die Übernahme der Rechtsgeschäfte des DPSG-Diözesanverbandes sowie der Verwaltung der Finanzmittel. Darüber hinaus stellt das Jugendwerk Mitarbeitende an, verwaltet die Geschäftsstelle und ist Eigentümer zweier Liegenschaften: der Jugendhäuser Seegatterl und Thalhäusl.

Zu den Aufgaben des Jugendwerks gehören in erster Linie alle Rechtsgeschäfte, die im Namen des Diözesanverbandes oder des Jugendwerks getätigt werden und die Verwaltung der eigenen und fremden Mittel. Dazu zählen die Beantragung und Abrechnung der Fördergelder und Zuschüsse, die Überwachung der Zahlungseingänge und –Ausgänge, die Verwaltung und Buchhaltung der Geschäftsstelle sowie der beiden Jugendhäuser Seegatterl und Thalhäusl, die Personalverwaltung des Vereins, sowie die Zusammenarbeit mit dem Finanzamt. Darüber hinaus unterstützt der Verein die Mitglieder der DPSG auf Stammes-, Bezirks- und Diözesanebene bei finanziellen Fragen.

Personal

Das Jugendwerk St. Georg e.V. kann satzungsgemäß mit bis zu 20 Vollmitgliedern besetzt werden, die von der Diözesanversammlung für 3 Jahre gewählt werden. Derzeit hat das Jugendwerk 18 Vollmitglieder, von 7 dieser Mitglieder endet die Amtszeit zur Diözesanversammlung.

Der Vorstand des Jugendwerk St. Georg e.V. wird aus der Reihe der Vollmitglieder gewählt. Momentan sind dies Mathias Fazekas, Lukas Glockner und Andreas Pröhl. Sie werden in der Vorstandsarbeit unterstützt von zwei berufenen Referenten, Matthäus Brandl und Sebastian Schroth. Der Verein hat einige Mitarbeiter:innen zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben angestellt. Für die Geschäftsstelle sind dies Regine Zisch und Marina Berger. Im Thalhäusl ist es Thomas Unger (T.U.) mit Unterstützung von 3 Beschäftigten, die stundenweise aushelfen und im Seegatterl ist es Sepp Wolf und mit wenigen Stunden Frau Burghardt.

Geschäftsstelle

Wie die Jahre zuvor haben die Auswirkungen der Pandemie Einfluss auf die Arbeit in der Geschäftsstelle. Den Coronazahlen angepasst sind die Mitarbeiter:innen der Diözesanstelle im Büro anwesend oder im Homeoffice erreichbar. Der

Austausch untereinander findet schon über lange Zeit hauptsächlich digital statt. Zunehmende persönliche Zusammenarbeit und Büroanwesenheit wird angestrebt, mobiles Arbeiten bleibt jedoch als Option bestehen.

Die Büroklausur musste pandemiebedingt mehrfach verschoben werden und fand dann als Kurzversion online statt, um die Umstrukturierung der Aufgaben im Büro nicht länger hinauszuzögern. Diese war aufgrund veränderter Personalsituation nötig.

Ende Februar startete mit Kriegsbeginn die Ukrainehilfe des Diözesanverbandes. Dies band ad hoc in der Geschäftsstelle viel Kapazität, was die Bearbeitung der großen Anzahl an Spenden und die Fahrten betraf. An dieser Stelle ein großer Dank für die große Hilfs- bzw. Spendenbereitschaft in- und außerhalb des Verbandes.

Die Erzdiözese hat die finanziellen Mittel für die Jugendarbeit gekürzt, was auch in Teilen den Diözesanverband betrifft. Das Jugendwerk ist von einer Kürzung im Bereich Verbandsarbeit (Seuffertmittel) und einer Kürzung des Personalkostenzuschusses betroffen.

Jugendhaus Thalhäusl

Die Personalsituation im Jugendhaus Thalhäusl ist angespannt. Nachdem innerhalb eines halben Jahres zwei Mitarbeiter:innen gekündigt haben, konnte

T.U. für den Sommer zwei Aushilfen gewinnen, die jedoch nur stundenweise und bei Bedarf tätig sind. Dies fängt Arbeit ab, ersetzt aber langfristig keine permanenten Mitarbeiter:innen.

Seit Ausbruch der Pandemie hat sich die Lage der Auslastung im Thalhäusl nicht erholt. Zwar ist das Haus wieder regelmäßig bebucht, reicht jedoch nicht an die Übernachtungszahlen von 2019 heran. Im Laufe des letzten Jahres musste das Jugendwerk deswegen öffentliche Hilfen in Anspruch nehmen.

Es gibt jedoch auch einige erfreulicher Neuerungen im Thalhäusl: Im Rahmen von „trotzdem13“ hat das Haus ein Marienmarterl bekommen und als Projekt des Wölflings-WBKs wurde rund ums Thalhäusl ein Naturlehrpfad mit 6 Stationen aufgestellt. Zudem bekommt das Haus im Spätsommer eine neue Pelletheizung.

Jugendhaus Seegatterl

Das Jugendhaus Alte Leitstube – Seegatterl erweist sich in der Krise als konstant. Nach den Schließungen aufgrund der pandemischen Lage, haben sich die Belegungszahlen gut erholt. Die Einnahmen tragen die Kosten des Hauses.

Bootshaus

Bisher konnte die Nutzung des Bootshauses noch nicht vertraglich abgeschlossen werden. Die Unterlagen liegen weiterhin im Ordinariat zur Prüfung. Viele ehrenamtliche Arbeitsstunden sind jedoch schon in die Aufrüstung der Hütte geflossen. Vielen Dank an die Helfer. Das Bootshaus kann auf Nachfrage genutzt werden. Dank an alle, die sich ehrenamtlich im Jugendwerk St. Georg e.V. engagieren.

Umweltmanagement

Die Erzdiözese München und Freising möchte im Laufe der nächsten Jahre in allen ihren Häusern und Einrichtungen die Umweltstandards verbessern. Eine EMAS Zertifizierung wird angestrebt. In diesem Rahmen bietet das Ordinariat für alle Jugendhäuser einen Kurs zum Umweltmanagement an. Das Jugendwerk und seine Häuser sind daran beteiligt. Derzeit wird eine Bestandsaufnahme gemacht. Mitarbeiter:innen sind herzlich willkommen.

Danke

Abschließend vielen Dank an alle, die sich im Rahmen des Jugendwerkes St. Georg e.V. um die Häuser kümmern. Und vielen Dank an alle, die sich ehrenamtlich im Jugendwerk St. Georg e.V. engagieren.

Mathias Fazekas, Lukas Glockner, Andreas Pröhl (Vorstände Jugendwerk St. Georg e.V.)

Regine Zisch (hauptberufliche Referentin des Vorstandes)

3. Berichte des Diözesanvorstandes

3.1. Antragsnachbesprechung

3.2. Jahresrückblick

3.3. Gremien und Arbeitsgruppen

3.4. Themenschwerpunkte

3.5. Vertretungsaufgaben

3.1. Antragsnachbesprechung

Anträge von der 89. Diözesanversammlung:

Antrag 1 – Geschlechtergerechte Sprache auf Diözesanebene

Es sollten alle neu aufgelegten Texte der Diözesanebene in geschlechtergerechter Sprache formuliert werden, sowie die Überarbeitung der schon bestehenden Geschäftsordnung der DPSG München und Freising.

Wir sind derzeit dabei eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Überarbeitung der Geschäftsordnung auseinandersetzt zu gründen.

Sonst werden alle neu aufgelegten Texte schon in geschlechtergerechter Sprache verfasst.

Antrag 2 – Initiativantrag Datum Diözesanversammlung 2022

Zur Versammlung wurde satzungsgemäß eingeladen.



Vorstand in Berlin



Einkauf fürs Passionsspiellager



3.2. Jahresrückblick

- Bericht
- Bewertung / Reflexion
- Ausblick / Perspektive

Friedenslicht

■ Am 12.12.21 fand wieder die Aussendungsfeier im Münchner Dom statt. Nach Anmeldung konnten Vertreter*innen der Stämme das Friedenslicht in Empfang nehmen. Auch die Zachäusband spielte pandemiebedingt in kleiner Besetzung. Durch eine Postkartenaktion wurden Gruppen aus Bayern die Möglichkeit gegeben sich einzubringen. Eingesendete Karten wurden an eine stilisierte Kothe gehängt und bildeten die Grundlage der Fürbitten.

■ Weit mehr als die Hälfte der erlaubten Teilnehmer*innen waren aus unserem Verband. Dies galt nicht für die eingesendeten Karten. Insgesamt sind wir aber sehr zufrieden und freuen uns, dass sowohl in Rosenheim als auch in Freising parallel Aussendungsfeiern stattgefunden haben.

■ Bis jetzt gibt es noch keine neuen Regelungen im Dom, außer dass wir nichts verkaufen dürfen. Ergo planen wir wie gewohnt die Aussendung 2023.

Jugendkorbi

■ Jugendkorbinian fand im vergangenen Jahr „Dahoam“ statt. Corona bedingt haben sich die Verantwortlichen dafür entschieden, den Gottesdienst zu streamen und Material an Orte zu schicken, an denen Jugendliche zusammen den Tag begehen wollten. Kardinal Marx hat zelebriert, die Kolping Jugend hat den Gottesdienst verantwortet und wir haben zusammen mit der PSG Material für eine SpiriArea zusammengestellt. Passend zu Thema „Aufmachen“ wurden Videos produziert in denen Bibeltexte und Impulse gesprochen wurden. Hinzu kamen Holztüren, die mit Bunsenbrenner oder Pinsel gestaltet werden konnten.

■ Die Videos können und sollten wir wieder verwenden. Herzlichen Da die Infektionszahlen kurz vor Jugendkorbinian wieder deutlich gestiegen sind wurde die Zahl der dezentralen Veranstaltungsorte nochmal geringer als sowieso. Uns sind aber keine absoluten Zahlen mitgeteilt worden. Sicher ist aber, dass sich der große Aufwand von PSG und uns nicht gelohnt hat. Wir bedauern es sehr, dass es dem Stamm Freising nicht erlaubt worden ist eine Jurte im Domhof zu errichten um dort zusammen mit der Arbeitsgruppe „Spiri-Area“ ein „Korbi Dahoam“ zu feiern. Der noch nicht mal mit den möglichen Teilnehmer*innen gefüllte Dom bot ein trauriges Bild, das zum Nachdenken anregt.

■ Danke an Jonas, Marina, Norbert, Verena und Agnes für die kreative Zusammenarbeit; Jederzeit wieder.

Firmung

■ Am Montag den 20 Juni trafen sich in Pulling am alten Pfarrhaus 6 Firmbewerber*innen (3 Mädchen und 3 Jungen), deren Eltern, die beiden Firmbegleiter (Anja Eder, Kuratin vom Stamm in Freilassing, Bernhard Henecke, Bezirkskurat Ruperti-Mühldorf), zwei Mitarbeiter, die das Küchenteam bildeten (Jonas Schlegel, Stammeskurat aus Poing und Sonja Blesing, Leiterin aus Poing), Stefan Reis (Bezirkskurat Rosenheim und Vater der Idee) und Andreas Sang. Nach einer Willkommensrunde und einem thematischen Einstieg mit den Eltern wurden diese auch schon wieder verabschiedet. Stefan und Andreas verließen die Gruppe dann nach dem Auftaktgottesdienst. In den folgenden Tagen ist die Gruppe von Ort zu Ort gehajkt. Morgenlob, Morgenrunde, Vormittagseinheit, Nachmittagseinheit und Abendgebet (inkl. Teilen der Früchte des Tages) gaben den Tagen Struktur. Am Freitag kamen zwei Pfadfinder um die Beichte abzunehmen. Am Samstag in der Früh kamen die Paten um gegen Mittag mit dem jeweiligen Patenkind in einem Kanu zur Fraueninsel zu paddeln. Dort haben alle gemeinsam die Jurte errichtet und Firmung gefeiert. Nach einem gemeinsamen Sektempfang wurde das Zelt abgebaut und die Aktion mit einem Abschlusskreis beendet. Es wird ein Reflexionswochenende im September mit allen Teilnehmern geben. Bei Insta unter

firmung_dpsg findet man Bilder und kurze Videos, die in der Woche entstanden sind (Jonas ist auch dafür verantwortlich).

■ Die Rückmeldungen waren sehr positiv, mit Ausnahme, dass einzelne Etappen etwas zu lang waren. Für alle Beteiligten (auch für die Küche) war es ein geistlicher Gewinn. Das Projekt hat weit über die Grenzen der DPSG positive Resonanz gefunden. Bei der Jugendseelsorgekonferenz im Oktober wird Bernhard ebenfalls über dieses Projekt berichten und darüber diskutieren.

■ Gut vorstellbar, dass es auch 2023 eine Firmung im Verband geben wird.

Ukrainehilfe

■ Als Pfadfinder*in bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist. Seit dem 24 Februar 2022 brauchen viele Ukrainer*innen dringend unsere Hilfe, weil sie durch den russischen Angriffskrieg ihr Zuhause verlassen, und vor Waffen, Raketen und Soldaten fliehen mussten.

■ Diesem Hilferuf sind wir gefolgt und haben ein großes Ukraine-Hilfsprojekt ins Leben gerufen. Ziel war es mit Kleinbussen an die polnisch-ukrainische Grenze zu fahren und auf dem Hinweg das, nach Absprache mit den Menschen vor Ort, notwendigste Material hinzubringen, und auf dem Rückweg geflüchtete Familien, die Schreckliches erleben mussten, nach München zu bringen, und dann entweder bei der Weiterreise zu unterstützen oder aber über unsere Freunde und Netzwerke schöne und menschliche Unterkünfte zu vermitteln. Bei Bedarf haben wir die



Fahrt zur polnisch-ukrainischen Grenze



Ukrainer*innen auch so gut es ging unterstützt und bei bürokratischen Vorgängen geholfen. Ebenso wollen wir das DPSG Bundesprojekt zusammen mit dem RdPund den polnischen Pfadfinder*innen erwähnen, bei dem auch viele Pfadfinder*innen aus der Diözese dabei waren und vor Ort in Polen, entweder am Bahnhof, an dem Personen-Grenzübergang oder aber in einer der vielen Notschlafstellen geholfen haben. Wir freuen uns auch, dass unser Projekt Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat und wir in das Familienministerium in Berlin eingeladen wurden, um es im Rahmen der Europakampagne „Dein Europa dein Jahr“ zu präsentieren.

■ Wir wollen allen danken die in dieser schrecklichen Zeit unterstützt haben, egal ob Fahrer*innen, Organisator*innen, Menschen die Geflüchtete aufgenommen haben, aber auch den vielen Spender*innen ohne die die ganze Aktion keinesfalls möglich gewesen wäre. Wir konnten in über 40 Fahrten an die Grenze über 200 Menschen mitnehmen und in dieser schrecklichen Situation das Leben zumindest ein bisschen leichter machen. Wir hoffen auch, dass dieser fürchterliche Angriffskrieg schnellstmöglich endet, damit der Wiederaufbau beginnen kann und die vielen Geflohenen dort wieder eine Heimat finden können.

Diözesanlager 2024

■ 2024 kommen endlich wieder bis zu 3000 Pfadfinder*innen der Diözese München und Freising zusammen. Voraussichtlich vom 02. - 11.08.2024 werden wir uns auf dem Willy Brandt Zeltplatz in Thalmässing

sehen und ein großartiges Lager gemeinsam verbringen. Die Planungen sind bereits voll im Gange.

■ Aktuell suchen wir noch Helfer*innen, die das Lager mitgestalten und zu ihrem Lager machen wollen. Willst auch du mithelfen, dann melde dich gerne unter dila24@dpsg1300.de

■ Wir freuen uns nach so langer Zeit endlich wieder ein Diözesanlager in der Diözese München und Freising austragen zu können und freuen uns darauf euch alle dort zu sehen.

Passionsspielelager

■ Am 7. und 8. Mai 2022 fanden zum ersten Mal die Jugendtage des Passionsspiels mit über 8.000 jungen Besuchern in Oberammergau statt. Mit dabei 130 Pfadfinder*innen der Diözese München und Freising der DPSG, die trotz Starkregens und Schienenersatzverkehrs



Passionsspielelager



Lagerplatz Diözesanlager 2024



das ganze Wochenende auf dem örtlichen Fußballplatz zelteten. Höhepunkt war dabei der Besuch der Passionsspiele am Samstag Abend.

■ Neben der Vorstellung, war genug Zeit, um neue Leute Kennenzulernen und bei gutem Essen und endlosen Lagerfeuerabenden nach einer langen Coronapause wieder Lagerleben zu schnuppern.

■ Es war ein tolles Lager was allen Teilnehmer*innen lange in Erinnerung bleiben wird. Wir freuen uns auf die



Funkenflug

Jugendtage bei den nächsten Spielen. Ebenso möchten wir uns herzlich bei den vielen Menschen bedanken, die uns unglaublich bei den Planungen vor Ort unterstützt haben und das Lager so erst möglich gemacht haben.

EhAd

■ Vom 1.-3.7. fand auf dem Zeltplatz der Jugendsiedlung Hochland das EhAd mit 52 Teilnehmenden statt. Nach dem Aufbau und der Selbstorganisation folgte eine lange Lagerfeuernacht. Am Samstag wurden die Workshops besucht - Haare schneiden, geistliches Golf spielen, Stand Up paddeln im Sylvensteinspeicher, Bogenschießen und Brotzeitbrettl brennen. Am Spätnachmittag fanden die Stufenkonferenzen der Wölflingsstufe, der Jungpfadfinderstufe und der Pfadistufe statt. Die Rover konnten wegen einer Terminüberschneidung nicht am EhAd teilnehmen. Nach dem Festessen wurden Felix Erbersdobler als Referent der Jungpfadfinderstufe und Sebastian Adam,

als Bildungsreferent verabschiedet. Am Sonntag feierten wir gemeinsam einen Weggottesdienst und bauten danach unser Lager ab.

■ Das draußen und in Zelten sein hat sich bewährt. Es entstand eine Art Minilager in dem die sonst immer in Verantwortung stehenden Leiter*innen selbst Teilnehmer sein durften. Die Freude darüber war spürbar. Die Freiheit an den Workshops teilzunehmen oder auch nicht hat die Atmosphäre positiv geprägt.

■ Es ist bedauerlich, dass es den Rovern nicht möglich war teilzunehmen. Die Unterstützung durch den hauptberuflichen Bildungsreferenten Max war essentiell für das Gelingen der Aktion. Nur durch die Initiative der DL kann ein so schönes Wochenende 2023 wieder stattfinden.

Eheseminar

■ Im Juli hat wieder ein Ehevorbereitungsseminar stattgefunden. Krankheitsbedingt konnte nur ein Paar teilnehmen. Das Seminar fand auf dem Gelände des kirchlichen Campus in München statt.

■ Für alle Beteiligten war es ein gelungener Tag mit guten Gesprächen, Zeit für den Partner und für sich selbst.

■ Auch im kommenden Jahr wird eine DPSG interne Ehevorbereitung stattfinden, wenn es Nachfrage dafür gibt.



Funkenflug

Am 29. Juli, dem letzten Tag vor den Ferien, konnte nach zwei coronabedingten Absagen endlich der erste Funkenflugabend im Erzbischöflichen Jugendamt in München stattfinden. Das Ziel ist es Leitenden aller Bezirke und Mitgliedern der Diözesanleitung die Möglichkeit zu geben sich auszutauschen, Wissen zu teilen und Ideen einzubringen.

Neben dem formellen Teil, bei dem der aktuelle Stand des Diözesanlagers 2024 präsentiert wurde und man sich als Helfer anmelden konnte, gab es bei Springbrunnen (Lagerfeuerersatz zwecks Brandgefahr), Kaltgetränken und Hot-Dogs reichlich Gesprächsmöglichkeiten.

Trotz der kurzfristigen Einladung wurden unsere Erwartungen übertroffen. Aus allen Bezirken sind Pfadfinder*innen gekommen. Selbst eine Gruppe Pfadfinder*innen aus Köln kam vorbei und verbrachte mit uns einen tollen Abend. Wir planen in Zukunft weitere Funkenflugabende.

DL Klausur

Vom 9.-10. September traf sich die Diözesanleitung in einer kleinen schönen Hütte nahe des Chiemsees um gemeinsam einen Klausurtag zu verbringen.

Nach der Ankunft am Freitag Abend entfachten wir ein Feuer zum Grillen und anschließendem entspannten Abendausklang oder für einige Morgeneinklang. Während des Frühstücks am nächsten Morgen wurden Ideen gesponnen wie die DL in Zukunft aussehen soll und weitere Ideen für viele Aktionen im kommenden Jahr gesammelt. Nach einem gemütlichen Schwimmbadaufenthalt starten wir Richtung Heimat, natürlich nicht ohne einen kurzen Abstecher zum Thalhäusl um die aktuellen Bauarbeiten für die neue Heizung zu bestaunen.

Auch wenn wir dieses Jahr ein paar weniger waren, konnten wir ein superschönes Wochenende verbringen und viel Motivation und Ideen für die kommenden Aufgaben und Projekte sammeln.

Wir freuen uns auf die Klausur im nächsten Jahr.



DL Klausur - Herbst



3.3. Gremien und Arbeitsgruppen



Logo Passionsspielager

AG Medien

■ Auch dieses Jahr bereicherte uns die AG Medien mit viel Kreativität und tollen Erinnerungen. So wurde beispielsweise ein Logo für das Passionsspielager designed und viele Filme von der Firmung in der DPSG.



DL Klausur

■ Wir freuen uns, dass Jonas Schlögl und Sandra Fuchs uns mit ihrem Können unterstützen und so Erinnerungen schaffen, an die wir uns lange zurückerinnern werden.

■ Wir freuen uns weiterhin tolle Logos und Videos von allen geplanten Aktionen zu bekommen.

AG Internationales – IAK (Internationaler Arbeitskreis)

■ Auch dieses Jahr dürfen wir mit Freude wieder sagen, dass wir sehr stolz darauf sind, einen richtig aktiven internationalen Arbeitskreis in München und Freising zu haben. Dies ist auch keine Floskel, sondern ist genau so gemeint. Die Leitung des Arbeitskreises befindet sich wie auch letztes Jahr noch bei Nils Arkenberg, den wir als Vorstand für diesen Arbeitskreis delegieren durften. Wir verweisen auch an den Bericht des internationalen Arbeitskreises, den ihr im Anschluss lesen könnt.

■ Mit Nils haben wir einen sehr Kom-

petenten und zuverlässigen Leiter des Internationalen Arbeitskreises gefunden. Zudem hoffen wir, dass der IAK auch in den nächsten Jahren weiterwachsen wird.

■ **Bericht von Nils:** Als Spätfolge der Pandemie ist das Interesse an virtuellen Veranstaltungen und internationalen Aktivitäten weiterhin gering.

Aufschwung gab es bei den Anfragen von Pfadinder*innen aus dem Ausland. Wir konnten mehreren Gruppen Unterkünfte im Raum München empfehlen.

Francesca und ich haben verschiedene internationale Angebote und Aktionen im Newsletter beworben. Der Mailverteiler für international Interessierte wächst. Hiermit wird über Kontakt- und Besuchsfragen von internationalen Gruppen informiert. Dieses Angebot wird auch im Newsletter beworben werden.

BVDV

■ Auch dieses Jahr trafen sich die Bezirksvorsitzenden regelmäßig mit dem Diözesanvorstand. Dabei ging es hauptsächlich darum die Stimmung in den Bezirken einzufangen und zu sehen, wo aktuelle Hilfe und Unterstützung benötigt wird. Ebenso werden aktuelle Entwicklungen auf Diözesanebene besprochen sowie Aktionen und Veranstaltungen geplant.

■ Wie auch schon letzten Winter mussten leider wieder viele Treffen digital stattfin-



den und auch wenn wir Treffen in Präsenz für effektiver und schöner halten, sehen wir auch viele Vorteile (vor allem die Einsparung der Anreise für diejenigen mit weitem Heimweg).

■ Daher wollen wir auch in Zukunft vermehrt hybride Angebote ermöglichen, bei denen einige in Präsenz und andere virtuell zugeschaltet sind. Unser neues Videokonferenzsystem mit großem Bildschirm und einfacher Bedienung erleichtert dies enorm.

Diözesanleitung (DL)

■ Die DL hat sich regelmäßig getroffen und eine Klausur veranstaltet, in der die Trennung von kleiner und großer DL diskutiert wurde. Das Ergebnis war, dass ab dem 13.11. jeden 13. des Monats ein Treffen veranstaltet wird, bei dem sich sowohl Raum für kleine DL, große DL als auch für DAK-Zeit findet. Bine Fehr, Basti Adam und Felix Erbersdobler haben ihr Amt als Referent*in abgelegt. Toni Phillipi wurde zur Bildungsreferentin ernannt.

■ Die DL erfindet sich neu und das ist auch gut so. Wir freuen uns über innovative Ideen und hoffen mehr Personen mit den regelmäßigen Treffen an jedem 13. des Monats abzuholen.

■ Auch in absehbarer Zukunft wird es personelle Umbrüche geben. Wir hoffen, dass sich die Verabschiedeten bei den Freunden und Förderern engagieren und die neuen Gesichter auch neue Perspektiven einbringen.

Büro / Quirum

■ Das Büroteam ist stabil. Marina hat in der Ukraine Hilfe unverhofft einen neuen Arbeitsschwerpunkt erhalten. Max hat auf 25 Stunden reduziert und ist gut in sein berufsbegleitendes Studium gestartet. Es gab jeden Mittwoch ein Bürogespräch mit allen und den daily check-in für die Vollzeiterkräfte und den Kuraten. Neben Klausuren hat auch ein gemeinsamer Wandertag dem Büro gutgetan. Der Supervisionsprozess begleitete das Büroteam stätig.

■ Vieles wurde durch Corona und die Ukrainehilfe durcheinandergewirbelt. Die regelmäßigen Bürogespräche und die daily check-ins haben geholfen die Tage, Wochen und Monate zu strukturieren. Der Supervisionsprozess hat immer wieder das Wissen umeinander gestärkt. Die Reduzierung der Stunden bei Max und krankheitsbedingte Vakanzen zeigten die Grenzen des Machbaren auf.

■ Zukünftig wird neu auf den Kern des Auftrags des Büroteams geschaut. Wofür und für wen ist es da und wie können Kinder und Jugendliche, Leiterinnen und Leiter bestmöglich unterstützt werden.

FSJ-Stelle im Diözesanbüro

■ Jonas Klepach hat sich im vergangenen Jahr auf ein FSJ in der DPSG eingelassen. Bedingt durch Corona hat er auch von zuhause gearbeitet, war die meiste Zeit aber im Büro und hat bei Aktionen unterstützt.

■ Wir sehen es als Gewinn an eine FSJ Stelle im Diözesanbüro bereitstellen zu können. Insbesondere, wenn wir so fähige und lässige Menschen wie den Jonas begleiten dürfen. Er war eine echte Bereicherung für das Büroteam und den Vorstand.

■ Wir freuen uns seit 1. September Katharina Matecki bei uns begrüßen zu dürfen.

daily check-in



3.4. Themenschwerpunkte

Fachbereiche

■ Unsere Fachbereiche werden von einem leider etwas geschrumpften Arbeitskreis betreut. Wir mussten uns leider von Sabine Riedl (ehrenamtliche Referentin), Dorothea Brandl (Arbeitskreis Mitglied) sowie Bianca Haußmann und Sandra Mosandl (Schnuppermitglieder) verabschieden. Franz Tödte und Andreas Riedl blieben uns als ehrenamtliche Referent*innen erhalten. Hauptberuflich unterstützt derzeit den Facharbeitskreis Martina Beljung.

■ Wir hoffen, dass die Fachbereiche bald wieder Zuwachs bekommen und wir neue Mitglieder begrüßen können. Zudem steht die Bundesfachkonferenz vor der Türe, bei der wir als Diözesanverband kommendes Jahr der Ausrichter sein dürfen. Dazu werden auch wir als Vorstand uns einbringen. Zudem freut es uns, dass Martina für die Fachbereiche und somit auch wichtigen DPSG-Themen in anderen Gremien außerhalb der DPSG zuständig ist.

Bootshaus

■ Seit letztem Jahr können wir nun endlich das wunderschöne Bootshaus am Schliersee nutzen. Auch wenn leider immer noch die offiziellen Papiere auf sich warten lassen, haben wir die Erlaubnis es zu nutzen und an Jugendgruppen zu vermieten.

■ Wir freuen uns, dass viele Gruppen

das Angebot bereits annehmen und einen schönen Tag entweder entspannt auf dem See in der Sonne oder sportlich in einem der vier Ruderboote auf dem See verbringen. Über den Sommer konnten auch bereits schon einige Arbeiten erledigt werden. So wurde bereits ein erster Teil der Fassade und des Steges geschliffen und neu mit Holzschutzlasur eingelassen.

■ Schön das der Traum des eigenen Bootshauses sich erfüllt. Wollt auch ihr eine schöne Zeit am Bootshaus verbringen, meldet euch vorerst gerne mit Angabe eures Wunschtermines unter bootshaus@dpsg1300.de. Dort erhaltet ihr einen Schlüsselcode und alle benötigten Informationen. Sollten wir irgendwann hoffentlich die Pachtverträge in den Händen halten werden wird die Buchung, wie ihr es von den beiden Jugendhäusern kennt, über die Website möglich sein.

Bildung / Ausbildung

■ Die Bildung/Ausbildung ist als Teil der Vorstandsaufgaben an die ehrenamtliche Referentin Antonia Philippi und den hauptberuflichen Bildungsreferenten Maximilian Margreiter delegiert und wird von diesem komplett autark umgesetzt. Zu Mitte des Jahres gab es bei der ehrenamtlichen Stelle der Referent*in einen personellen Wechsel und uns verließ nach 3 Jahren Sebastian Adam, jedoch konnten wir Antonia Philippi gewinnen, die mit vollem Elan in ihre neue

Aufgabe gestartet ist. Einen ausführlichen Bericht hierzu und zu allen Aktionen und Ausbildungen, die im Jahr 2022 durchgeführt wurden, könnt ihr im Bericht der Bildung nachlesen.

■ Für uns bewährt sich das schon seit längerem sehr gut erprobte Konzept der Auslagerung der Bildung von der Vorstandsaufgabe zu den beiden Referent*innen. Wir werden es auch weiterhin als deren Entscheidung sehen, ob sie einen Arbeitskreis gründen möchten oder doch im Zweier-Team arbeiten möchten.

f+f München und Freising e.V.
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Erzdiözese
München und Freising

bezirks
jugendring
oberbayern

3.5. Vertretungsaufgaben

Ringschmiede

Wir nehmen an der Ringschmiede 2022 teil, dies ist ein Treffen aller Ringverbände des rdp. Die Ringschmiede findet das erste Mal statt. Jedoch leider erst nach Fertigstellung des Berichtes.

F+F

Schweren Herzens können wir leider dieses Jahr nicht an der Vollversammlung der Freunde und Förderer München und Freising teilnehmen. Denn die Versammlung findet am gleichen Wochenende wie unsere Diözesanversammlung statt. Wir versuchten eine Lösung mit dem Freunde und Förderer Vorstand zu finden eine gemeinsame Versammlung zu gestalten. Dies war räumlich leider nicht möglich. Wir sind dem Verein jedoch sehr dankbar, für die finanzielle Unterstützung bei verschiedensten größeren Aktionen auf Diözesanebene.

Wir freuen uns sehr, dass ein sehr guter Austausch zwischen dem Freunde und Förderer Vorstand und dem Diözesanvorstand besteht.

Was uns großes Kopfzerbrechen bereitet ist, wie wir mittelfristig eine Lösung für den bekannten Mitgliederschwund bei den Freunden und Förderern und die zu geringe Anzahl an Neueintritten finden. Für Kinder- und Jugendaktionen ist der Verein eine wertvolle Stütze, ohne die es immer

schwieriger wird Aktionen kostengünstig durchzuführen. Wir überlegen auch, ob wir die Versammlung der Freunde und Förderer und unsere Diözesanversammlung zu Testzwecken einmal zusammenlegen, um so für einen besseren Austausch zu sorgen.

Bezirksjugendring

Auch dieses Jahr nahmen wir an der Bezirksjugendring Vollversammlung, die in Landsberg am Lech stattfand, teil. Die zweite Vollversammlung für das Jahr 2022 findet nach der Diözesanversammlung statt.

Wir werden auch weiterhin an den Versammlungen des Bezirksjugendringes teilnehmen, da wir dies auch als Vernetzungstreffen zwischen den verschiedensten Jugendverbänden sehen.

DPSG Bundesverband

Nach drei virtuellen Bundesversammlungen fand dieses Jahr die Bundesversammlung in Passau statt. Wir waren mit dem gesamten Vorstand und auch Delegierten aus der DL vertreten.

Auf dem diesjährigen Diözesanvorstände-Seminar, welches virtuell stattfand, waren wir leider wegen terminlicher Überschneidungen nicht vertreten.

Wir sehen den Austausch auf Bundesebene mit dem Bundesvorstand aber auch

mit den anderen Vorständen als einen wichtigen und auch sehr wertvollen und motivierenden Teil unserer Arbeit an.

■ Auch nächstes Jahr werden wir an der Bundesversammlung teilnehmen. Zudem versuchen wir es möglich zu machen wieder beim Diözesanvorstände-Seminar vertreten zu sein.

DPSG Landesverband

■ Wir verpassten auch dieses Jahr keine Landesversammlung. Nachdem wir letztes Jahr auf der Landesebene feststellten, dass wir sehr gut auch digital arbeiten können, beschlossen wir nur jede zweite Landesversammlung in Präsenz stattfinden zu lassen. Für uns aus dem Vorstand ist Anja für die Landesebene zuständig und vertritt uns auf den Landesversammlungen. Mitte des Jahres durften wir Julia Bauer zur neuen Landesvorsitzenden wählen, zudem stellte sich Tobias Bienert als Landeskurat zur Wiederwahl. Auch in diesem Jahr befasste sich die Landesebene viel mit den JBM und AEJ-Verteilungen, zudem ist die Geschäftsführung wieder besetzt. Auch eine Referentin des Vorstandes wurde eingestellt.

■ Wir freuen uns sehr, dass der Landesvorstand wieder voll besetzt ist und die Landesstelle sich neu aufgestellt und gefunden hat.

■ Auch im folgenden Jahr werden wir versuchen, wieder an allen Landesversammlungen teilzunehmen und uns weiterhin einzubringen. Gerade für die Themen die uns als Diözesanverband wichtig sind werden wir wieder stark eintreten.

EOM/EJA

■ Der meiste Kontakt mit dem EOM ergab sich wegen der Ukrainehilfe (siehe S.33). Bereits wenige Tage nach dem Start des ersten Konvois wurden wir von der Caritasstelle des EOM mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet, um weitere Fahrten durchführen zu können. Erneut hatten wir mit unterschiedlichen Stellen des EOM Kontakt, bezüglich der Unterbringung der Geflüchteten.

■ Großartig wie unbürokratisch und schnell Msrg. Böck die notwendigen Mittel für uns angewiesen hat. Ein Dankeschön an das EOM und alle Kirchensteuerzahler*innen. Die Irritationen bezüglich der Unterbringung von Geflüchteten im Schutzengel Haus konnten dank des Rates von Ruth Huber (Hauptabteilungsleiterin) und der Vermittlung von Richard Greul (Jugendamtsleitung) gelöst werden. Die Kooperation mit dem EJA und besonders mit dem Jugendhaus Talhausen waren geprägt von großer Hilfsbereitschaft und Vertrauen. Sowohl EOM als auch EJA haben sich wieder als verlässliche Partner der DPSG erwiesen.

■ So groß die Dankbarkeit ist, so groß ist auch die Hoffnung, dass wir zukünftige Herausforderungen miteinander bewältigen.

BDKJ

■ Wir haben an allen Vollversammlungen und MVK/JVKs teilgenommen. Darüber hinaus waren wir bei der 75 Jahrfeier dabei und haben den Gottesdienst mit vorbereitet und durchgeführt. Auch bei der Verabschiedung von Monika Godfroy und Stephanie von Lutitz haben wir teilgenommen.

■ Durch das konstruktive Arbeiten an und dem Einbringen eines Antrags, zusammen mit der KJG, haben wir die Versammlungen mitgeprägt. Gerade im Bereich der Ukrainehilfe wurde die Kraft des Dachverbandes nicht spürbar. Die Reflexion von Jugendkorbinian 2021 war dem eigentlichen Stellenwert der Veranstaltung nicht angemessen. Die 72hAktion wird 2024 erfreulicherweise durchgeführt, obwohl im selben Jahr das Jugendamt eine Ministrant*innen Wallfahrt nach Rom veranstaltet. Die Vakanz im Vorstandamt ist weiterhin ein Verlust für den BDKJ.

■ Wir werden uns auch weiterhin bemühen unsere Sicht der Dinge einzubringen und im kollegialen Miteinander der Jugend- und Kreisverbände den BDKJ bunt sein zu lassen.

„Ohne Abenteuer wäre das
Leben Tödlich langweilig“

Lodrd Robert Baden-Powell, Gründer der
Pfadfinderbewegung